

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1917.

Nr. 79.

Inhalt: Kirchengesetz über den Wart- und Ruhestand der evangelischen Geistlichen. S. 291. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt. S. 299.

(Nr. 305.) Kirchengesetz, vom 19. Dezember 1917, über den Wart- und Ruhestand der evangelischen Geistlichen.

Wir
Wilhelm Ernst,
 von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
 Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
 Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg
 etc. etc.

verordnet mit Zustimmung der Landesynode und zu den §§ 24 bis 26 des
 getreuen Landtags, was folgt:

I.

Wartestand.

§ 1.

Ein fest angestellter evangelischer Geistlicher kann, wenn er durch eine Krankheit, die die Wiedergenesung nicht ausschließt, länger als sechs Monate an der

1917.

Ausgegeben in Weimar am 17. Januar 1918.

85